

Der meteorologische Rückblick auf das Jahr 2016

(MSL - Zeppelin-Gymnasium) Im Jahr 2016 war es mit durchschnittlich $9,3^{\circ}\text{C}$ wieder sehr warm und mit 1706 Stunden Sonnenschein sehr sonnig. Das Jahr 2016 war in Lüdenscheid im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt in der Summe außerdem viel trockener und etwas weniger windig. Die Daten für Temperatur, Niederschlag, Sonne und Wind werden im Folgenden aufgelistet, mit dem langjährigen Durchschnitt (1961-1990) verglichen und in Bezug zu den Höchst- und Tiefstwerten für Lüdenscheid gesetzt. Diese Höchst- und Tiefstwerte reichen meistens bis weit in das letzte Jahrhundert hinein, denn die Meteorologische Station gibt es schon seit 1920 im (heutigen) Zeppelin-Gymnasium. Auch vorher gab es schon Klimamessungen am Staberg in Lüdenscheid – so haben wir zum Beispiel Messreihen zur Temperatur die – mit einigen Lücken – bis in das Jahr 1846 zurückreichen.

Mit einer durchschnittlichen Temperatur von $9,3^{\circ}\text{C}$ war das vergangene Jahr wieder deutlich zu warm. Die Durchschnittstemperatur lag um $1,4^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Durchschnitt ($7,9^{\circ}\text{C}$). Die bisher wärmsten Jahre während der letzten hundert Jahre waren die Jahre 2014 ($10,2^{\circ}\text{C}$), 2015 $9,9^{\circ}\text{C}$, 2011 ($9,8^{\circ}\text{C}$), 2007 ($9,5^{\circ}\text{C}$), 2003, 2000, 1989 und 1959 (jeweils $9,4^{\circ}\text{C}$).

Bei der Betrachtung der einzelnen Monate fällt auf, dass nur die Monate März und Oktober kälter als der langjährige Durchschnitt waren. Der November entsprach genau dem langjährigen Durchschnitt. Die Monate mit der größten Abweichung vom langjährigen Durchschnitt waren der September (mit $17,5^{\circ}\text{C}$ um plus $4,7^{\circ}\text{C}$) und der Mai (mit $13,6^{\circ}\text{C}$ um plus $2,3^{\circ}\text{C}$). Die größte monatliche Abweichung gab es bisher in Lüdenscheid mit plus $6,4^{\circ}\text{C}$ im Juli 2006 ($22,2^{\circ}\text{C}$). Besonders warm war es im Jahr 2016 im Juli. Die Höchsttemperatur erreichte am 27. August $33,6^{\circ}\text{C}$. Damit wurde der Höchstwert von $35,2^{\circ}\text{C}$ vom 08.08.2003 nur knapp verfehlt. Insgesamt gab es neun heiße Tage ($\geq 30^{\circ}\text{C}$) zu verzeichnen (gegenüber 1,1 heißen Tagen im langjährigen Durchschnitt). Die Anzahl der Sommertage ($\geq 25^{\circ}\text{C}$) lag mit insgesamt 28 (davon neun Tage im August und acht Tage im September) ebenfalls deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 13,7 Sommertagen. Die tiefste Temperatur registrierten wir in unserer Station am Zeppelin-Gymnasium mit minus $8,2^{\circ}\text{C}$ am 19. Januar. Diese Tiefsttemperatur ist verglichen mit anderen Jahren für Lüdenscheider Verhältnisse eher mild. Die niedrigste in Lüdenscheid gemessene Temperatur gab es am 1. Februar 1956 mit minus $21,4^{\circ}\text{C}$. Die Anzahl der Frosttage (Minimum $< 0^{\circ}\text{C}$) lag mit 52 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (81,5 Tage). Im Jahr 2014 war sie mit nur 29 jedoch noch viel geringer. Die Anzahl der Eistage (Maximum $< 0^{\circ}\text{C}$) lag mit sechs auch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (24,5 Tage).

Die eher hohen Temperaturen waren für den wenigen Schnee verantwortlich. So gab es 2016 nur 19 Tage mit einer Schneedecke. Das ist deutlich weniger als im langjährigen Durchschnitt (55,3 Tage). Zum Vergleich: In den Jahren 2014 und 2007 gab es nur sieben bzw. nur elf Tage mit einer Schneedecke, im Jahr 2010 waren es hingegen 107 Tage. Am 28. April gab es den letzten Schneefall des Winters 2015/2016. Den ersten Schneefall des Winters 2016/2017 gab es bei dem Wintereinbruch am 07. November.

Der Niederschlag lag mit 995 Litern pro Quadratmeter deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (1215 l/m^2). Den absoluten Niederschlagsrekord hält das Jahr 1912 mit 1737 Litern pro Quadratmeter. Trockener war es zuletzt 1976 ($822,51 \text{ l/m}^2$). Die absolut niederschlagärmsten Jahre sind 1892 (792 l/m^2), 1959 (806 l/m^2) und 1971 (818 l/m^2). Bei der Betrachtung der einzelnen Monate fällt auf, dass zwei Monate (Februar und Juni) feuchter und zehn Monate (Januar, März bis Mai, Juli bis Dezember) trockener als der langjährige Durchschnitt waren. Die trockenen Monate mit der größten Abweichung vom langjährigen Durchschnitt waren der September als absolut niederschlagärmster Monat mit $28,11 \text{ l/m}^2$ (dies entspricht 26% des langjährigen Durchschnitts), der Dezember mit $42,91 \text{ l/m}^2$ (33%) und der

Juli mit 48,5l/m² (44%). Die niederschlagreichsten Monate mit der größten Abweichung vom langjährigen Durchschnitt waren der Februar mit 144,9l/m² (165%) und der Juni als absolut nassester Monat mit 167,5l/m² (162%). Der meiste Regen fiel 2016 mit 34,2 l/m² am 01. Juni – damit wurde zwar der absolute Höchstwert vom 04. November 1940 mit 113,4 Litern pro Quadratmeter deutlich verfehlt, doch für Lüdenscheid ist das schon eine große Menge. Die zweithöchste je gemessene Niederschlagsmenge verzeichneten wir am 16.07.2003 mit 70,1 Litern pro Quadratmeter. Im vergangenen Jahr fiel an 193 Tagen auf Lüdenscheid nennenswerter Niederschlag ($\geq 0,11/m^2$). Damit lag das Jahr 2016 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (221,5 Tage).

Die Sonne schien mit 1706 Stunden überdurchschnittlich viel auf Lüdenscheid – das entspricht durchschnittlich 4,7 Stunden pro Tag und liegt deutlich über dem langjährigen Durchschnitt (4,1 Stunden Sonnenschein pro Tag) für Lüdenscheid. Rekordhalter sind hier die Jahre 2003 (5,4 Stunden), 1959 (5,3 Stunden), 1976 (5,2 Stunden), 2011 und 1908 (je 5,0 Stunden). Bei der Betrachtung der einzelnen Monate fällt auf, dass acht Monate (Januar, März bis Mai, August, September, November und Dezember) sonniger und vier Monate (Februar, Juni, Juli und Oktober) dunkler als der langjährige Durchschnitt waren. Im Jahr 2016 gab es im April, Mai, August und besonders im September für längere Zeiträume richtig gutes Wetter. 240,4 Stunden Sonnenschein im September (173% des langjährigen Durchschnitts) bzw. 8,0 Stunden Sonnenschein pro Tag sind schon herausragend viel. Die größte Abweichung gab es im Dezember (81,3 Stunden = 185%). Die absolute Höchstmarke von durchschnittlich 9,6 Stunden (April 2007) wurde damit in 2016 jedoch verfehlt. Der absolut dunkelste Monat war mit lediglich 51,3 Stunden Sonnenschein der Januar (dies entspricht jedoch immerhin 117% des langjährigen Durchschnitts). Die größte Abweichung mit wenig Sonnenschein gab es im Oktober (86,7 Stunden = 75%).

Zum Wind ist für das Jahr 2016 anzumerken, dass die durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 2,5 Beaufort leicht unter dem langjährigen Durchschnitt von 2,8 Beaufort blieb. Die 38 Sturmtage (≥ 8 Beaufort) liegen auch unter dem langjährigen Durchschnitt von 53,5 Sturmtagen. Die stärkste Windböe fegte mit ca. 105 km/h (= 11 Beaufort) am 24. Dezember über Lüdenscheid. Ansonsten war der Januar mit acht Sturmtagen am stürmischsten. Das Sturmtief Vivian vom 26. Februar 1990 hält mit 166km/h die bisherige Höchstmarke. Auch in den Jahren 1995 (158km/h), 1993 (151km/h), 1992 (150km/h) und 1994 (144km/h) wurden auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums starke Windböen registriert. Während Kyrill am 18. Januar 2007 registrierten wir 135km/h. Die dominierende Windrichtung war – wie die meisten Jahre – Südwest. Es gab keinen Monat mit einer anderen Hauptwindrichtung.

Es gab an 48 Tagen Nebel – d.h. die Sichtweite betrug weniger als 1,0 Kilometer. Im langjährigen Durchschnitt gibt es fast 100 Tage mit Nebel. Gewitter verzeichneten wir an sieben Tagen - das sind deutlich weniger als im langjährigen Durchschnitt (26).

Abschließend kann man sagen, dass es im Jahr 2016 unter meteorologischen Gesichtspunkten warm, trocken und sonnig war. Viel Regen in den Sommermonaten, gab es dieses Mal nur im Juni. Im Mai, Juli, August und September war es eher trocken – für Lüdenscheid leider eher untypisch. Durch die hohen Temperaturen bedingt gab es nur wenig Schnee und nur wenige Frost- bzw. Eistage.